

1. Advent **O** HErr Jesu Christe, bei nach dem Deiner ersten Ankunft Gebet für hast Du Deinen Boten Pfingstkr. vorausgesandt, Dir den Weg zu bereiten; gib Deinen Dienern, Deinen Weg zu bereiten und das Werk zu vollbringen, damit die Kirche also zubereitet werde, um Dich als ein heiliges Volk zu empfangen und um mit Dir einzugehen in das himmlische Reich für alle Ewigkeit. **A.** Amen.

2. nach Be- Dein hochgelobter Sohn, **schneidung** o Gott, ist erschienen, um die Werke der Finsternis zu zerstören und um uns zu Deinen Kindern und Erben des ewigen Lebens zu machen; verleihe, daß wir uns dieser Hoffnung gemäß reinigen, gleichwie Er rein ist, damit wir, bei seiner Erscheinung in Kraft und großer Herrlichkeit Ihm gleich gemacht werden in seinem ewigen und herrlichen Reich. **A.** Amen.

3. In Qua- **O**b der Sünde sind wir **dragesimä** fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare die Ehre Deines himmlischen Reiches bald über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl

Deiner Auserwählten und unsere Zerstreuten sammle von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem, zur ewigen Freude. **A.** Amen.

4. Oster- Allmächtiger Gott, der Du **kreis** durch Deinen einigen Sohn Jesum Christum den Tod besiegt, und uns den Eingang in das ewige Leben aufgeschlossen hast; wir flehen demütig, verleihe, daß wir die guten Entschlüsse, welche Deine besondere zuvorkommende Gnade in unsere Herzen gegeben hat, durch Deinen fortwährenden Beistand ausführen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

5. Pfingst- **O** allmächtiger Gott, der **kreis** Du den Heiligen Geist auf Deine Auserwählten herabgesandt, der Du sie mit seinen mannigfachen Gaben ausgestattet, und sie zu Einer Gemeinschaft in dem mystischen Leibe Deines Sohnes verbunden hast; verleihe uns Gnade, alle diese Deine Gaben allezeit zu Deiner Ehre zu gebrauchen, reich zu sein an Glaube, Hoffnung und Liebe, wartend auf die Zukunft Deines Sohnes vom Himmel; damit wann Er erscheint, wir samt allen Deinen Heiligen von Ihm in Frieden erfunden, und durch Ihn in Deine glorreiche Gegenwart dargestellt werden - mit überschwenglicher Freude; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn. **A.** Amen.

Häusliche oder private Andacht

1. Anrufung

- an Sonn-, Fest- und besonderen Tagen wird der Anrufung der Tagesrufung aus der Vigil mit der kleinen Doxologie "Ehre sei dem Vater ..." (ggf. auch die Lesung und der Vers mitsamt dem Psalm) vorangestellt.

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreiest die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. **A.** Hosanna in der Höhe.

2. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, erret' uns schleunig. **A.** O HErr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

3. Hymnus

und darauf die Lesung vor dem HErrn

Lesung vor unserem HErrn aus ...

nach der Lesung und einer Stille

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. (**A.** Dank sei Dir, o Gott.)

4. Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

5. Großer Lobpreis - Kantik der Tagzeit**A. Morgens**

Die Sieger über das Tier, über sein Standbild und über die Zahl seines Namens standen auf dem gläsernen Meer mit Harfen Gottes. Und sie singen das Lied Moses, des Knechtes Gottes.
(Off. 15, 2-3)

A.A. Sonntags

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

Ex. 15 ¹Dem HErrn singen will || ich ein Lied, * denn er ist hoch und erhaben. Roß und || Reiter warf er ins Meer. * ²Meine Stärke und mein Lied ist der HErr, er ward || mir zum Retter. * Er ist mein Gott, ihn will ich preisen; den Gott meines || Vaters will ich rühmen.

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

³Der HErr ist ein || Siegesheld, * der || HErr, das ist sein Name. * ⁴Die Wagen des Pharao und seine Streitmacht warf || er ins Meer. * Seine besten Streiter ver||sanken im Schilfmeer.

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

⁵Die Wogen be||deckten sie, * sie versanken in die || Tiefe wie ein Stein. * ⁶Deine Rechte, HErr, ver||herrlicht || sich durch Kraft; * Den

Feind, o HErr, zer||schmettert Deine Rechte.

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

A.B. Montags

A. Herrlichkeit und Stärke sei dem Geist am Werke, unserm Gott Sabaoth.

Ex. 15 ⁸Von Deinem Odem schwollen die || Wasser an, * da standen Wogen als Wall, Fluten erstarrten || in des Meeres Mitte. * ⁹Da sprach der Feind: Ich jage nach, hole ein, Beute will || ich verteilen! * Meine Seele will ich stillen an ihnen, zücken mein Schwert, vertilgen || soll sie meine Hand.

A. Herrlichkeit und Stärke sei dem Geist am Werke, unserm Gott Sabaoth.

¹⁰Du bliesest mit Deinem || Odem drein, * da bedeckte sie das Meer, in den gewaltigen Fluten ver||sanken sie wie Blei. * ¹¹Wer ist wie Du unter den || Göttern, HErr? * Wer ist wie Du in Heiligkeit strahlend, furchtbar an Ruhmestaten || und Wunder vollbringend?

Abschlusskantik (anschl. Doxologie)**A. Morgens - Lied des Zacharia**

Gepriesen † sei der HErr, der Gott || Israels * denn Er hat sein Volk besucht und ge||schaffen ihm Erlösung; * Er hat uns einen starken Ret||ter erweckt * im Hause || seines Knechtes David.

So hat Er verheißten von || alters her * durch den Mund seiner || heiligen Propheten. * Er hat uns errettet vor || unsern Feinden * und aus der Hand || aller, die uns hassen;

Er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen || Bund gedacht, * an den Eid, den Er unserem Vater Abra||ham geschworen hat; * Er hat uns geschenkt, daß wir aus Feindeshand befreit, Ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Ge||rechtigkeit * vor seinem Angesicht || alle unsere Tage.

Und du, Kind, wirst Prophet des || Höchsten heißen; * denn Du wirst dem HErrn vorangehen und || Ihm den Weg bereiten. * Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des || Heils beschenken * in der Ver||gebung aller Sünden.

Durch die barmherzige Liebe || unseres Gottes * wird uns besuchen das aufstrahlen||de Licht aus der Höhe, * um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schat||ten des Todes, * und unsere Schritte zu lenken || auf den Weg des Friedens.

B. Abends - Loblied Mariens

Meine Seele er||hebt † den HErrn * und mein Geist jubelt || in Gott, meinem Retter. * Denn Er hat || angesehen * die Nied||rigkeit seiner Magd.

Siehe, || von nun an * preisen mich se||lig alle Geschlechter. * Denn der Mächtige hat Großes an || mir getan, * und || heilig ist sein Name.

Er erbarmt sich von Geschlecht || zu Geschlecht * über || alle, die Ihn fürchten. * Er vollbringt mit seinem Arm macht||volle Taten: * Er zerstreut, die im Her||zen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächti||gen vom Thron * und er||höht die Niedrigen. * Die Hungernden beschenkt Er mit || seinen Gaben * und ent||läßt die Reichen leer.

Er nimmt sich seines Knechtes Is||rael an * und || denkt an sein Erbarmen, * das Er unsern Vätern ver||heißten hat, * Abraham und seinen Nach||kommen ewiglich.

B. Nachts - Loblied Simeons

Nun entläßt Du Deinen Diener, o † HErr, nach Deinem || Wort im Frieden; * denn meine Augen ha||ben Dein Heil geschaut, * das Du bereitet hast im Angesicht || aller Völker, * ein Licht zur Offenbarung für die Heiden und zur Verherrlichung Deines || Volkes Israel.

11. Danksagung

Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit, Dir sei Dank für alle Deine Güte und Liebe. Sei gepriesen für unsere Erschaffung und Erhaltung, und für alle Segnungen dieses Lebens, vor allem aber für Deine unschätzbare Liebe in der Erlösung der Welt, für alle Mittel der Gnade und für die Hoffnung der Herrlichkeit. So verleihe, wie Dich die Kirche bittet, ein lebendiges Bewußtsein aller Deiner Gnadenerweisungen, daß unsere Herzen mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt seien, und wir Dein Lob verkünden nicht allein mit unseren Lippen, sondern auch mit unserem Leben, indem wir uns ganz Deinem Dienste hingeben, und unser Leben lang vor Dir wandeln in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und warten auf die selige Hoffnung und herrliche Erscheinung des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi; welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Ruhm in Ewigkeit. **A.** Amen.

* *oder stattdessen Abschlusßkantilik*

© Schrifttum von

www.ordinariat.org

2010

10

12. Schlußgebet

Allmächtiger Gott, Quelle aller Weisheit, der Du unsere Not kennst, ehe denn wir bitten und unsere Unwissenheit, wenn wir bitten: - habe Mitleid mit unserer Schwachheit und was wir aus Unwürdigkeit nicht begehren dürfen und aus Blindheit nicht zu bitten vermögen, das wollest Du uns schenken, um der Würdigkeit willen Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Amen.

oder **O** HErr, erhöere gnädig die Bitten Deines Volkes, das zu Dir seine Stimme erhebt; gib ihm das, was es tun soll, zu erkennen und zu verstehen, und Gnade und Kraft, dasselbe auch treulich auszurichten; durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

13. Doxologie* und Bitt-Segen

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns immerdar. **A.** Amen.

A. Herrlichkeit und Stärke sei dem Geist am Werke, unserm Gott Sa- baot.

Ehre sei ... **A.** Herrlichkeit und ...

A.C. Dienstags

A. Nur zu Deinem Ruhme, Dank im Heiligtume, sei geweiht – allezeit!

Ex. 15 ¹² Deine Rechte hast Du ausgestreckt, da verschlang || sie die Erde. * ¹³ Du führtest in Deiner Huld das || Volk, das du erlöst hast, * in || Deiner Macht * zu Deiner heiligen Wohnung || hast Du es geleitet.

A. Nur zu Deinem Ruhme, Dank im Heiligtume, sei geweiht – allezeit!

^{16b} **So** zog hindurch Dein || Volk, o HErr, * so zog hindurch das Volk, das || Du erworben hast. * ¹⁷ Du brachtest sie hinein und pflanz||test sie ein * auf dem || Berge Deines Erbes.

A. Nur zu Deinem Ruhme, Dank im Heiligtume, sei geweiht – allezeit!

Einen Ort, wo Du || thronst, o HErr, * den || hast Du Dir bereitet; * ein Heiligtum, HErr, haben Deine Hän||de gegründet. * ¹⁸ Der HErr ist Kö- nig || für immer und ewig.

A. Nur zu Deinem Ruhme, Dank im Heiligtume, sei geweiht – allezeit!

Ehre sei ... **A.** Nur zu Deinem ...

Göttliche Lesung

Jerusalem, Jerusalem, du tötest die Propheten und steinigst die Boten, die zu dir gesandt sind. Wie oft habe ich deine Kinder sammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel sammelt, und ihr habt nicht gewollt. (Mt. 23, 37)

A.D. Mittwochs

A. Lob der Himmelskunde singt Dein Volk im Bunde rein und klar – immerdar.

Deut. 32 ¹ Horcht her, ihr Himmel, nun || will ich reden, * die Erde höre || meines Mundes Spruch. * ² Wie Regen riesle nieder || meine Botschaft, * wie Tau hernieder träufle mein Wort, wie Regengüsse auf junges Grün, wie Regenschauer || auf das welke Kraut.

A. Lob der Himmelskunde singt Dein Volk im Bunde rein und klar – immerdar.

³ **Des** HErrn Namen rufe ich aus. Unserem || Gott gebt Ehre! * ⁴ Der Fels, Vollkommen ist, was er tut; denn recht sind || alle seine Wege. * Der Gott der Treue || ohne Falsch, * wahrhaft || ist er und gerecht.

A. Lob der Himmelskunde singt Dein Volk im Bunde rein und klar – immerdar.

⁵ **Gezeugt** ohne Makel, hast du, verkehrtes und verdrehtes Ge||schlecht gefrevelt. * ⁷ Gedenke der Tage der Vorzeit, erwäge die || Jahre der Geschichte! * Frag deinen Vater, der wird's || dir erzählen, * frag deine Alten, sie || werden es dir sagen.

3

A. Lob der Himmelskunde singt
Dein Volk im Bunde rein und klar –
immerdar.

Ehre sei ... A. Lob der ...

A.E. Donnerstags

A. Dir, dem Höchsten, Lobpreis auf
dem ganzen Erdkreis, allezeit –
schalle weit!

Deut. 32 ⁸Als der Höchste die Völ-
kersitze verteilte, als er die Men-
schen||kinder schied, * wies er den
Völkern Gebiete zu, nach der ||Zahl
der Engel Gottes; * ⁹der HErr nahm
sich sein || Volk als Anteil, * Jakob
ist das für ihn || abgesteckte Erbteil.

A. Dir, dem Höchsten, Lobpreis auf
dem ganzen Erdkreis, allezeit –
schalle weit!

¹⁰Sein Volk fand er || in der Wüste,
* wo wildes Ge||tier heult, in der
Steppe. * Er umhüll||te es schützend,
* und hütete es wie || seinen Augen-
stern.

A. Dir, dem Höchsten, Lobpreis auf
dem ganzen Erdkreis, allezeit –
schalle weit!

¹¹Wie ein Adler, der sein Nest be-
schützt, und über seinen || Jungen
schwebt, * breitet er seine Schwin-
gen aus, ergreift ein Junges und
trägt es || flügel Schlagend fort. *

¹²Der HErr allein hat Ja||kob geleit-
tet, * kein fremder || Gott stand ihm
zur Seite.

A. Dir, dem Höchsten, Lobpreis auf
dem ganzen Erdkreis, allezeit –
schalle weit!

Ehre sei ... A. Dir, dem Höchsten ...

A.F. Freitags

*Wenn aber dies zu geschehen beginnt,
schaut auf, und erhebt eure Häupter;
denn eure Erlösung ist nahe.*
(Lk. 21, 28)

A. Im Licht bald erscheine, sprich,
Gott, Du das reine Gnadenwort –
immerfort.

Hab. 3 ²HErr, ich vernahm || Kunde
von Dir; * mit Gottesfurcht, HErr,
er||fuhr ich Deine Werke. * In die-
sen Jahren laß es wieder gesche-
hen, offenbare es in || diesen Jah-
ren! * Im Zorne || denk an Dein Er-
barmen!

A. Im Licht bald erscheine, sprich,
Gott, Du das reine Gnadenwort –
immerfort.

³Gott kommt von Teman her, der
Heilige vom Ge||birge Paran. * Sei-
ne Hoheit bedeckt die Himmel,
sein || Ruhm erfüllt die Erde. * ⁴Er
leuchtet wie das || Licht der Sonne, *
ein Kranz von Strahlen umgibt ihn,
das ist die || Hülle seiner Macht.

A. Im Licht bald erscheine, sprich,
Gott, Du das reine Gnadenwort –
immerfort.

^{13a}Du ziehst aus, um Dein || Volk zu
retten, * zum || Heil Deines Gesalb-
ten. * ¹⁵Du bahnst mit Deinen Ros-

7. HERrengebet oder die Litanei

HErr, erbarme Dich (**unser**).

Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, gehei-
ligt werde Dein Name; Dein
Reich komme; Dein Wille gesche-
he, wie im Himmel so auf Erden.

10. Tagzeitgebet und die Fürbitte

A. Morgens

O HErr, unser himmlischer Va-
ter, allmächtiger, ewiger Gott,
der Du uns wohlbehalten den An-
fang dieses Tages hast erleben las-
sen; bewahre uns durch Deine
mächtige Kraft und gib, daß wir
heute in keine Sünde fallen, noch
in irgend eine Gefahr geraten, son-
dern daß all unser Wandel durch
Deine Führung so geleitet werde,
daß wir allezeit tun, was recht ist
vor Deinem Angesicht; durch Je-
sum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

Erwacht ist unsere Seele von der
Nacht zu Dir, o Gott, denn das
Licht Deiner Gebote leuchtet auf
Erden. Lehre uns Rechtschaffen-
heit und Wahrheit üben in Deiner
Furcht; denn Dich loben und prei-
sen wir, der Du wahrhaftig unser
Gott bist. Neige Dein Ohr zu uns
und erhöre uns; gedenke aller, o
HErr, die nun vor Dir erscheinen,
und errette uns durch Deine Macht,
um Jesu Christi willen, unseres
HErrn. **A. Amen.**

Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld, wie
auch wir vergeben unseren Schul-
digern, und führe uns nicht in Ver-
suchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen. Amen.

8. Tagesbitten

9. Zeit-, Wochen- und Tagesgebet

B. Am Tag - ohne die Fürbitte

Allmächtiger Gott, der Du den
Wankenden das Licht Deiner
Wahrheit leuchten läßt, damit sie
wiederkehren auf den Pfad der Ge-
rechtigkeit; gewähre allen, die in
die Gemeinschaft des Evangeliums
Jesu Christi aufgenommen sind,
daß sie alles vermeiden, was ihrem
Bekenntnis widerspricht, und al-
lem nachstreben, was demselben
gemäß ist; durch Jesum Christum,
unseren HErrn. **A. Amen.**

C. Abends

nach **10.B.**

Erleuchte unsere Finsternis, o
HErr, und beschütze uns durch
Deine große Barmherzigkeit vor al-
len Gefahren und Unfällen dieser
Nacht; gedenke aller, die Dich vor
ihrer Nachtruhe aufsuchen und zu
Dir beten - nimm uns alle in Deine
schützenden Hände auf, um der
Liebe Jesu Christi willen, unseres
HErrn. **A. Amen.**

B.F. Freitags

Off. 5 ⁸Als das Lamm das Buch empfangen hatte, fielen die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder; alle trugen Harfen und goldene Schalen voll von Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen.

A. Ehre sei Dir, Christe, immerdar – allezeit.

⁹Würdig bist Du, * die || Buchrolle zu nehmen * und zu öffnen || ihre Siegel; * denn Du || bist geschlachtet worden.

A. Ehre sei Dir, Christe, immerdar – allezeit.

Du hast mit Deinem Blut Menschen für || Gott erworben * aus jedem Stamm und jeder Sprache, aus jeder Nation || und aus jedem Volk. * ¹⁰Und Du hast sie für unsern Gott zu Königen gemacht || und zu Priestern; * und sie werden || auf der Erde herrschen.

A. Ehre sei Dir, Christe, immerdar – allezeit.

¹²Würdig || ist das Lamm, * das || da geschlachtet ward, * zu empfangen Macht und Reich||tum und Weisheit, * Kraft und Ehre, || Herrlichkeit und Lobpreis.

A. Ehre sei Dir, Christe, immerdar – allezeit.

Ehre sei dem ... **A.** Ehre sei Dir ...

B.G. Samstags

Off. 19 ¹Danach hörte ich etwas wie den lauten Ruf einer großen Schar im Himmel: Halleluja!

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Das Heil und die || Herrlichkeit * und die Macht gehören unserem || Gott. Halleluja! * ^{2a}Denn wahrhaft || und gerecht * sind || all seine Gerichte.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

^{5b}Preist unsern Gott, ihr seine || Knechte alle, * die ihr ihn fürchtet, ihr || Kleinen und ihr Großen! * ^{6b}Halleluja! * Der HErr unser Gott, der Allherrscher hat die Königs||herrschaft angetreten.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

⁷Laßt uns jubeln und || fröhlich sein, * und ihm die Ehre er||weisen. Halleluja! * Denn die Hochzeit des Lammes || ist gekommen * und seine Gemahlin hat || sich bereit gemacht.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei ... **A.** Gott dem HErrn ...

6. Psalm der Tagzeit mit Doxologie

sen den Weg || durch das Meer, * durch die ge||waltigen Gewässer.

A. Im Licht bald erscheine, sprich, Gott, Du das reine Gnadenwort – immerfort.

¹⁸Ich will frohlocken ü||ber den HErrn * und über Gott, || meinem Heiland jubeln. * ¹⁹Gott, der HErr, ist || meine Kraft. * Er macht meine Füße schnell wie die der Hindin, und läßt mich || auf den Höhen schreiten.

A. Im Licht bald erscheine, sprich, Gott, Du das reine Gnadenwort – immerfort.

Ehre sei ... **A.** Im Licht bald ...

A.G. Samstags

Er selbst, der HErr, wird beim Befehlsruf, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, herniedersteigen vom Himmel. Dann werden zuerst die in Christo Verstorbenen auferstehen; darauf werden wir, die noch leben und übrig geblieben sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken dem HErrn entgegen in die Luft entrückt, und beim HErrn sein immerdar.
(1. Thes. 4, 16-17)

A. Sei, o Gott, gesegnet, der den Weg geebnet, zu der Stadt seiner Macht.

Jes. 26 ⁷Der Weg des Gerechten || ist gerade, * Du ebnest || die Bahn dem Gerechten. * ⁸HErr, auf das Kommen Deines Gerichts ver||trauen wir. * Deinen Namen anzurufen

und an Dich zu denken || ist unser Verlangen.

A. Sei, o Gott, gesegnet, der den Weg geebnet, zu der Stadt seiner Macht.

⁹Meine Seele sehnt sich nach Dir || in der Nacht, * auch mein Geist || ist voll Sehnsucht nach Dir. * Denn Dein Gericht ist ein Licht || für die Welt, * die Bewohner der Erde lernen De||ne Gerechtigkeit.

A. Sei, o Gott, gesegnet, der den Weg geebnet, zu der Stadt seiner Macht.

¹²HErr, Du wirst uns || Frieden schenken; * denn auch alles, was wir bisher erreichten, hast || Du für uns getan. * ^{19a}Und die Toten || werden leben, * die || Leichen auferstehen!

A. Sei, o Gott, gesegnet, der den Weg geebnet, zu der Stadt seiner Macht.

Ehre sei ... **A.** Sei, o Gott ...

B. Abends**B.A. Sonntags**

Off. 15 ³Die Sieger sangen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied zu Ehren des Lammes:

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Groß und || wunderbar * sind Deine Werke, || HErr, Gott, Du – Allherrscher. * Gerecht || und wahrhaftig * sind Deine Wege, || Du König der Völker.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

⁴**W**er sollte Dich nicht || fürchten, HErr, * und nicht || Deinen Namen preisen? * Denn Du a||lein bist heilig: * Alle Völker kommen und beten Dich an; denn Dein gerechtes Walten ist || offenbar geworden.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei ... A. Gott dem HErrn ...

B.B. Montags

Off. 4 ¹⁰Dann werfen sich die vierundzwanzig Ältesten vor dem, der auf dem Thron sitzt, nieder und beten ihn an, der in alle Ewigkeit lebt. Und sie legen ihre goldenen Kränze vor seinem Thron nieder und sprechen:

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

¹¹**W**ürdig bist Du, unser || HErr und Gott, * Herrlichkeit zu empfangen || und Ehre und Macht. * Denn Du hast das || All geschaffen, * und durch Deinen Willen war es nicht und || wurde es erschaffen.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

*Off. 5 ^{13b}Dem, der || auf dem Thron sitzt, * und dem || Lamm gebührt der Lobpreis * und die Ehre und die || Herrlichkeit * und die Macht in || alle Ewigkeit.*

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei ... A. Gott dem HErrn ...

B.C. Dienstags

Off. 11 ¹⁶Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, warfen sich nieder, beteten Gott an und sprachen:

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

¹⁷**W**ir danken Dir, HErr, Gott, Du – Allherrscher, der da ist und || der da war; * denn Du hast Deine große Macht ergriffen und die Königs||herrschaft angetreten. * ¹⁸Die Völker gerieten in Wut. Da kam Dein Zorn und die Zeit, die Toten zu richten || und der Zeitpunkt, * den Lohn zu geben Deinen Knechten, den Propheten und Heiligen und allen, die Deinen Namen fürchten, den || Kleinen und den Großen.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

*Off. 12 ^{10b}Nun ist das Heil || und die Kraft * und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Ge||salbten angebrochen; * denn gestürzt wurde der Ankläger || unsrer Brüder, * der sie vor unserem Gott || Tag und Nacht verklagt.*

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

¹¹**U**nd sie haben ihn besiegt durch das || Blut des Lammes * und || durch ihr Wort und Zeugnis; * und sie haben ihr Leben nicht lieb gehabt, hinein bis || in den Tod. * ¹²Darum

jauchzt, ihr Himmel und || alle, die dort wohnen.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei ... A. Gott dem HErrn ...

B.D. Mittwochs

Kol. 1 ¹⁰Ihr sollt ein Leben führen, das des HErrn würdig ist und in allem sein Gefallen findet. Ihr sollt Frucht bringen in jeder Art von guten Werken und wachsen in der Erkenntnis Gottes. ¹¹Er gebe euch in der Macht seiner Herrlichkeit viel Kraft, damit ihr in allem Geduld und Ausdauer habt.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Dank sei Dir, Vater, der uns || fähig macht, * Anteil zu haben am Erbe der || Heiligen im Licht. * Du hast uns der Macht der Finster||nis entrissen * und aufgenommen im Reich De||nes geliebten Sohnes.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Denn in Jesu wurde alles erschaffen im Himmel || und auf Erden, * das Sichtbare || und das Unsichtbare, * seien es Throne oder Herrschaften, Mächte || und Gewalten; * alles ist erschaffen durch || ihn und auf ihn hin.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Dir, o Gott, gefiel es, mit Deiner ganzen Fülle in Chri||sto zu wohnen, * und durch ihn || alles zu ver-

söhnen. * Alles im Himmel und auf Erden willst Du || ihm zuführen, * der Frieden stiftete am || Kreuze durch sein Blut.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei ... A. Gott dem HErrn ...

B.E. Donnerstags

Mt. 11 ²⁵In jener Zeit sprach Jesus:

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit

Sei gepriesen, Vater, HErr des Himmels || und der Erde, * daß Du dies vor Weisen || und Klugen verborgen, * Unmündigen aber || offenbart hast. * Ja, Vater, so || hat es Dir gefallen.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit

Kommt || zum HErrn alle, * die ihr mühselig || und beladen seid, * er will || euch erquicken. * – Denn, wer Christus geschaut, hat Gott || den Vater gesehen. ^{Joh. 14, 9c}

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

A. Gott dem HErrn sei Ehre, immerdar – allezeit.